

Doreen Göbel

Die Engel und das Weihnachtswunder

Ein kleines Kind – und der Himmel steht Kopf

Im Himmel herrscht Aufregung: Die Engel haben lange nichts mehr zu tun gehabt – doch plötzlich hält der Erzengel eine wichtige Botschaft in der Hand. Ein Kind soll geboren werden, der Retter der Welt!

Gemeinsam begleiten wir Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem, sehen die Engel, wie sie den Hirten die frohe Botschaft verkünden, und erleben, wie am Stall alle zusammenkommen: die Hirten, die Engel und sogar die Könige aus dem Morgenland.

Das Krippenspiel erzählt mit Humor, Staunen und fröhlichen Liedern die alte, doch immer wieder neue Geschichte von Weihnachten: Gott kommt als Kind zur Welt – mitten unter uns.

Krippenspiel für 13 Rollen mit Text, weitere Rollen ohne Text ergänzbar (z.B. Schafe und weitere Engel):

<i>Erzengel</i>	<i>Maria</i>	<i>König 1</i>
<i>Erzähler*in</i>	<i>Joseph</i>	<i>König 2</i>
<i>Engel 1</i>	<i>Hirt*in 1</i>	<i>König 3</i>
<i>Engel 2</i>	<i>Hirt*in 2</i>	
<i>Engel 3</i>	<i>Hirt*in 3</i>	

1. Szene: Im Himmel

Der Erzengel steht vor der Engelversammlung und hält in der Hand ein Stück Papier, die kleinen Engel laufen wild durcheinander.

Erzähler*in: Die Engel tanzen alle durcheinander, schon lange haben sie keine Aufgabe mehr bekommen und der Erzengel hat es schwer, die kleinen Engel zu beschäftigen. Ihre Lieder können sie alle schon singen und basteln und tanzen mögen sie auch nicht immer. Doch irgendwas ist anders heute, der Erzengel hat ein wichtiges Papier in der Hand.

Erzengel: Was ist denn hier für eine Unruhe?
Ich habe eine wichtige Nachricht für euch!

Engel 1: Eine wichtige Nachricht?
Endlich ist mal was los.

Engel 2: Mach es nicht so spannend.
Dürfen wir zur Erde?

Erzengel: Wir haben den Auftrag bekommen, den Menschen in Bethlehem den Retter der Welt anzukündigen!

[Arbeitsstelle gemeinschaftlich.feiern@ekkw.de]

Die Rechte liegen bei den Autor*innen.

Engel 1: Retter der Welt? Wow!

Engel 2: Bestimmt ein König mit einer Krone

Engel 3: Oder ein Arzt, der alle gesund macht.

Erzengel: Nein, nein, es ist ein Baby.
Ein Baby wird in Bethlehem geboren.

Engel 2: Ein Baby? So ein kleiner Retter?

Engel 3: Und wer sind die Eltern?

Erzengel: Sie kommen nicht aus Bethlehem.
Aber sie sind dahin unterwegs.

Hier steht es:

liest vor

Der Kaiser Augustus hat angeordnet, dass alle Menschen in die Stadt kommen sollen, in der sie geboren wurden. Dort will er sie aufschreiben und zählen. Deswegen müssen sich auch Josef und Maria nach Bethlehem aufmachen. Maria aber wird bald ein Baby bekommen und der Weg ist beschwerlich.

Lied: Ihr Kinderlein kommet EG 43, 1+2

2. Szene: In Bethlehem

Maria und Josef kommen durch die Kirche nach vorn.

Die Engel gucken gespannt was passiert.

Erzengel: Nun guckt nicht so neugierig auf die Erde, macht euch lieber bereit.
Wir müssen bald aufbrechen.

Maria: Josef wo sollen wir schlafen?

Josef: Keine Angst, Maria!
Irgendwo wird ein Zimmer frei sein.

Maria: Aber wo denn? Es ist doch alles voll!.

Erzengel: Und draußen schlafen geht ja auch nicht.
Ein Baby braucht ein warmes Bett.
Aber da hinten ist noch ein Stall frei. Ich hab eine Idee:
flüstert Engel 1 etwas ins Ohr



Daraufhin zieht Engel 1 einen Hut auf den Kopf und geht zur „Tür“.

Josef klopft an eine Tür, der kleine Engel öffnet, Josef läuft zu Maria.

Josef: Seltsamer Wirt.
 Aber egal.
 Maria, da hinten ist ein warmer Stall. Da können wir uns ausruhen.

Maria: Ein Stall?
 Immerhin ist es dort ein bisschen wärmer.

Maria und Josef sind mittlerweile im Altarraum angekommen und lassen sich neben der Krippe nieder.

Engel 2: Ein Stall für den Retter der Welt?

Erzengel: Warum nicht?
 Gott will ja bei uns Menschen sein. Auch im Stall.
 Jetzt beeilt euch, wir müssen zu den Hirten auf dem Feld und ihnen die frohe Botschaft erzählen.

Lied: Kommet ihr Hirten EG 48, 1+2

3. Szene: Auf dem Feld

*Die Hirten sitzen auf dem Boden um ein Licht herum, es ist alles dunkel.
Die Engel stehen noch etwas abseits.*

Hirt*in 1: Was für eine Nacht. So dunkel.

Hirt*in 2: Und die Schafe sind so unruhig. Ob da ein Wolf in der Nähe ist?

Hirt*in 3: Ich habe einen großen Stock. Ich kämpfe gegen den Wolf!

Hirt*in 1: So laut wie dein Magen knurrt, verjagst du den schon so!

Hirt*in 2: Etwas Brot wäre schön. Oder Käse.

Hirt*in 3: Rede nicht vom Essen!

Engel treten auf.

Hirt*in 3: Aah, was ist das?
versteckt sich hinter den anderen Hirten

Der Erzengel tritt zu den Hirten, es wird hell, die kleinen Engel versammeln sich ringsum.

Erzengel: Habt keine Angst!
Ich habe eine freudige Nachricht für euch und für alle Menschen auf der Welt.
Heute ist euch der Retter geboren, in der Stadt Davids: Christus, der Herr!
Und dies ist das Zeichen, an dem ihr den Retter erkennt:
Ich werdet ein neugeborenes Kind finden, das liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe.

alle Engel: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!

Hirt*in 1: Habt ihr das gehört?
Los, lasst uns zum Stall laufen.

Hirt*in 3: Und die Schafe?

Hirt*in 2: Gott passt auf die auf!

Erzähler*in: Genauso schnell wie die Engel bei den Hirten aufgetaucht waren, waren sie auch wieder verschwunden in den Himmel.
Die Hirten aber machten sich auf den Weg und suchten den Stall, um zu sehen was die Engel berichtet hatten.

Lied: Hört, der Engel helle Lieder EG 54

(oder „Engel haben Himmelslieder“ nach derselben Melodie)

4. Szene: Am Stall

Engel beobachten vom Himmel aus das Geschehen im Stall. Die Hirten machen sie auf den Weg zum Stall, ziehen dabei einmal durch die Kirche)

Erzengel: Schaut, jetzt sind die Hirten auf dem Weg zum Stall.
Ein Stern zeigt ihnen den Weg!

Engel 1: Da sind Maria und Josef! Sie sind richtig glücklich.

Engel 2: Dieses Baby ist ja auch etwas ganz Besonderes.

Erzähler*in: Genau, dieses Baby ist etwas ganz Besonderes.
Deshalb erinnern wir uns noch heute, über 2000 Jahre später an die Geschichte von Jesus Geburt.
Die Engel waren sehr glücklich, dass sie diejenigen waren, die das weiter erzählen durften. Und so erschienen sie schnell wieder beim Stall.
Engel zum Stall.

Erzähler*in: Aber seht nur, da sind noch andere Menschen unterwegs zum Stall.
Eine weite Reise liegt hinter ihnen: Weise (Könige) aus dem Morgenland.

Lied: Stern über Bethlehem EG 542, 1+2

5. Szene: Könige am Stall

Könige kommen langsam den Kirchengang herunter.

König 1: Endlich. Der Stern ist stehen geblieben. Da hinten ist unser Ziel. Da finden wir den neugeborenen König. Den Retter der Welt!

König 2: Aber das ist ein Stall!

König 3: Wir haben uns verlaufen. Ganz bestimmt.

Erzengel: Oh nein, das ist nicht gut.
Sie dürfen nicht wieder umkehren.
Ich muss etwas tun!
flüstert Engel 2 etwas ins Ohr.

Engel 2 läuft zu den Königen und flüstert König 1 etwas ins Ohr)

König 1: Bei Gott ist alles möglich.
Kommt, last uns zum Stall gehen.
Mein Herz sagt: Das ist der richtige Ort!

Erzengel: Ganz genau. Gott ist überall, wo wir Menschen sind.

Engel 3: Ach, ist das schön!

Erzähler*in: Und so geschah das Wunder der Heiligen Nacht. Mit Jesus wurde uns ein Retter geschenkt, jemand der unsere Ängste und Sorgen hört, der uns beisteht. Er ist für uns alle da und jeder ist bei Gott willkommen!

Lied: Stille Nacht EG 46, 1-3
